

**Ausbildungsinhalte
zum Sonderfach Allgemeinmedizin und Familienmedizin**

Sonderfach-Grundausbildung

Radiologie

A) Kenntnisse/Erfahrungen	
1. Physikalische, technische und technologische Grundlagen von Röntgendiagnostik, digitaler Radiographie, Computertomographietechniken, Sonographie-, Magnetresonanztomographietechniken sowie spezieller Röntgenverfahren wie digitaler Subtraktions- und Rotationsangiographie und digitaler Volumentomographie und molekulares Imaging	
2. Strahlenschutz und allgemeine Sicherheit bei Patientinnen und Patienten und Personal (inkl. Magnetresonanztomographie)	
3. Anatomie, Physiologie und Embryologie aller Organsysteme inkl. der Normvarianten, des Stütz- und Bewegungsapparats, des Nervensystems, der primären und sekundären Geschlechtsmerkmale aller Altersgruppen	
4. Indikationsstellung, Durchführung und Risiken radiologischer Untersuchungsverfahren insbesondere:	
• Thorax-, Abdomen-, Gastrointestinal- und Urogenital-Röntgen	
• Neuroradiologie und Kopf-Hals-Röntgen	
• Mammographie	
• muskuloskelettale Röntgen	
• Angiographie und interventionelle Radiologie	
• Magnetresonanztomographien	
• Computertomographien	
5. Prinzipien und Ziele sowie Limitationen von Screeninguntersuchungen	
6. Posttherapeutische Zustandsbilder nach chirurgischen oder anderen Interventionen oder Bestrahlung	
7. Kontrastmittelverabreichung und Vorgehen bei Allergie	
8. Sonographieuntersuchungen inkl. Doppler-/Duplex-Untersuchungen an allen Organen und Organsystemen sowie des Stütz- und Bewegungsapparats	
9. Fachspezifische Qualitätssicherung, Qualitätskontrolle und Dokumentation, Verwendung von ELGA zur Bild- und Befundspeicherung sowie Abruf von Befunden	

B) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Angewandter Strahlenschutz und Patientensicherheit im Rahmen radiologischer Diagnostik und Intervention	
2. Indikation radiologischer Untersuchungsmethoden	
3. Anwendung sonographischer Untersuchungsmethoden	100
4. Fachspezifische Befundung von Skelettaufnahmen zum Frakturausschluss bei akuten Traumen im Rahmen der Erstversorgung und allfälliger Kontrollen von Frakturen bis zur Heilung	100
5. Interpretation der von Fachärztinnen und Fachärzten für Radiologie erhobenen Befunde	

Entrustable Professional Activities (EPAs)

Kompetenzbereich: Erlernen von Indikation bzw Interpretation folgender diagnostischer und therapeutischer Verfahren
<ul style="list-style-type: none">• Indikation radiologischer Untersuchungsmethoden (Röntgen, CT, MRI)
<ul style="list-style-type: none">• fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen erhobenen Bilder und Befunde
<ul style="list-style-type: none">• sonographische Untersuchungstechniken
<ul style="list-style-type: none">• fachspezifische Befundung von Skelettaufnahmen zum Frakturausschluss bei akuten Traumen im Rahmen der Erstversorgung und allfälliger Kontrollen von Frakturen bis zur Heilung